

Züchter feiern Ostern

Genthin (mfe) • Der Rassegeflügelzuchtverein 1894 Genthin veranstaltet am Ostermontag, 21. April sein erstes gemeinsames Osterfest. Ab 10 Uhr wird es auf dem Gelände des Schäferhundevereins in der Feldstraße ein Programm für Kinder mit ihren Eltern und Großeltern geben. „Für die ersten 50 Kinder haben wir eine kostenlose Osterüberraschung vorbereitet“, macht Vereinsmitglied Andreas Ranft Lust auf das Fest.

Ab 11 Uhr beginnt das kostenlose Kinderschminken mit einer professionellen Kosmetikerin. Bis 13 Uhr wird sie vor Ort sein und den Kindern bunte Farben in die Gesichter zaubern. Die Vereinsmitglieder haben sich auch noch zusätzliche Überraschungen ausgedacht, damit es den jüngeren Besuchern nicht langweilig wird.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist ebenfalls gesorgt. „Da der 1. Vorsitzende aus Hessen kommt, wird es auch eine kleine hessische Spezialität geben“, verrät Ranft. Diese wird in Form von Handkäse (Harzer) mit „Musik“ (Marinade aus Zwiebeln, Essig, Pfeffer und Salz) gereicht. Dazu wird original hessischer Äpfelwoi (Apfelwein) angeboten.

Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Der Erlös wird dem Rassegeflügelzuchtverein zur Unterhaltung seiner Vereinstätigkeiten zugutekommen. Hierzu gehört die artgerechte Zucht und Haltung von Rassegeflügel, so wie die alljährliche Vereinsschau in Finerode.

Die Osterveranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Sollte es regnen, wird das Vereinsheim des Hundevereins für das Fest genutzt.

Berichtigung

Udo Krause tritt nicht nur auf der Liste der Stadtratswahl für die SPD an. Auch für den Ortschaftsrats Tuchemin kandidiert er für die Sozialdemokraten. Dort wurde er in der vergangenen Woche in einem Info-Kasten aufgrund eines technischen Fehlers fälschlicherweise der CDU zugeordnet. Wir bitten um Entschuldigung für diesen Fehler.

Leute heute



In die Filialen der Bäckerei Rode in Jerichow und in Genthin ist das Osterfest eingeleitet. Nachdem Bäckermeister Ulrich Rode Kinder und Kindereinrichtungen zum Oster-Malwettbewerb aufgerufen hatte, stellte sich eine große Resonanz ein. Etwa 50 bunte Kinderzeichnungen erreichten die Bäckerei, die von der Kundschaft in den letzten Tagen schon bewundert werden konnten. Sie ist es auch, die gleich zu Beginn der Woche die schönsten Zeichnungen auswählen wird. „Ich bin gespannt, welche Arbeiten das sein werden, es wurden wirklich viele schöne Arbeiten eingereicht“, sagte Bäckermeister Ulrich Rode. Noch vor dem Osterfest werden die besten Arbeiten mit einem kleinen Preis prämiert. (spö)

Perlenketten, Mützen und Osterdekoration

Kreativ-Messe in Parchen zieht viele Besucher in die Klapperhalle

Mit der elften Kreativ-Messe wurde am Sonnabend in Parchen eine beliebte Tradition fortgesetzt. 17 Aussteller präsentierten Kunstwerke, dekorative Schmuckstücke und Nützliches. Viele der Anbieter waren zum ersten Mal in der Klapperhalle dabei.

Von Mike Fleske Parchen • Nach mehr als einem Jahr Pause herrschte in Parchen wieder reges Treiben bei der Kreativ-Messe. Mitorganisatorin Marika Schröder hatte viele der Aussteller zum ersten Mal nach Parchen eingeladen, so dass die Besucher während der elften Auflage der Traditionsveranstaltung eine Reihe von neuen Angeboten zu sehen bekamen. Besonders großen Anklang fanden die selbstgeheilten Mützen von Liane Specht aus Magdeburg. Die lustigen Kopfbedeckungen in Form von Löwen, Pandas oder Dinosauriern kamen gut an. „Da freut man sich doch auf der Straße mit, wenn einem ein Kind mit so einer Mütze begegnet“, meinte Renate Plotzki.

„Es kommt häufig vor, dass die Träger aufgrund der Mützen angesprochen werden“, konnte Specht bestätigen. Stets seien die Reaktionen positiv. Rund drei Stunden dauere die Herstellung einer solchen Mütze, die ohne Vorlagen einfach frei Hand entworfen.

2500 Perlen für eine gestrickte Kette

Dass man mit Perlen stricken kann, bewies Ines Rust aus Zielitz. Die gestrickten Perlenketten stießen auf reges Interesse der jüngeren Besucher. „Die gefallen mir richtig gut, dass ist mal was anderes“, fand die 14-jährige Elea, die sich mit ihren Freunden Bente, Max und Eni auf der Messe umsah und bei den kleinen Kunstwerken von Ines Rust fündig wurde.

„Man fädelt rund 2500 Perlen auf 20 Meter Garn, und dann wird beim Stricken jede Perle einzeln verarbeitet“, erklärte Rust die aufwendige Arbeit. Kreativ fand das auch Besucherin Helga Schwarz. „Es



Ines Rust präsentierte kreative Strickarbeiten.



Die gestrickten Perlenketten trafen den Geschmack der jungen Besucher. Fotos (5): Mike Fleske



Besonder Glückwunschkarten bot Walburg Förster an und hatte damit stets interessierte Besucher.

gibt hier viele schöne Ideen zu sehen, auch als Anregung für eigene Arbeiten.“ Selbst aktiv zu werden, war auch der Anspruch mit dem Ariane Vogt aus Derben als Ausstellerin zur Parchener Messe gekommen war. „Heimwerkerin“, betitelt sie sich selbst und gibt im Sommer Malkurse.

„Selber malen ist doch schöner als Bilder von anderen zu kaufen“, sagt Vogt. Ihre Aquarelle mit Natur- und Regionalmotiven wurden von vielen Besuchern eingehend betrachtet. Vogt erläuterte Details zur Perspektive und Farbgestaltung und konnte Mut machen: „Mit ein wenig Talent bekommt man ein kleines Aquarell schon nach kurzer Zeit gestaltet.“

Stets gestalterisch tätig ist auch das Team der Genthiner Schülerfirma Krea(k)tiv. Die Gruppe durfte diesmal auf der Bühne der Klapperhalle die dekorativen Tonkunstwerke präsentieren. Aus Genthin war auch Cornelia Rüdiger nach Parchen gereist. Die Betreiberin des Strick- und Nähcafés präsentierte Handarbeiten wie Weben und Klöppeln.

Besonders gefragt waren die Blumenideen, die die Genthiner Baumschule an ihrem Stand präsentierte. Aber ein Blumengruß ist nichts ohne ein paar freundliche Zeilen in einer Grußkarte. Dabei konnte Walburg Förster Abhilfe schaffen. An ihrem Stand gab es eine Reihe ganz individuell gestalteter Osterkarten. „Jede



Der Parchener Heimatverein bot eine Buchtauschbörse.



Liane Specht (r.) konnte mit ihren Mützen in Form von Frosch- oder Giraffengesichtern begeistern.

davon ist ein Unikat, keine gibt es zwei Mal“, versprach sie und präsentierte noch etwas ganz Besonderes. „Hier ist eine Karte für einen Cross-Fan mit einem Motorradfahrer und eine für einen Computerfreak mit einem Laptop.“ So etwas finde man im Handel nicht, meinte Förster mit einem Lachen.

Imkerin Melitta Schmidt zum elften Mal dabei

Auch der Parchener Heimatverein war wieder vor Ort und bot mit der Buchtauschbörse einigen Lesestoff. Besonders gefragt waren Krimis, Kinder- und Kochbücher. Während viele Angebote neu waren, durfte eine Messe-Ausstellerin auch diesmal gut gelungen. Imkerin Melitta Schmidt hatte wieder

jede Menge Honig im Angebot. „Da ist nur das drin, was die Natur hergibt, keine Chemie keine Zusätze“, sagte sie. Der Kreativ-Messe werde sie auch zukünftig treu bleiben.

„Ich bin schon beim Start vor mehr als zehn Jahren dabei gewesen“, führte sie aus. „Leider ist die Messe heute etwas kleiner, aber dennoch ist sie schön.“ Mitorganisatorin Marika Schröder war dennoch zufrieden. „Wir haben gleich nach der Öffnung viele Besucher gehabt und im Laufe des Nachmittages kamen immer noch Gäste dazu.“ Es sei wichtig, dass man bei solchen Messen immer wieder etwas Besonderes böte. „Das ist uns auch diesmal gut gelungen, stellte Schröder zufrieden fest.

Meldungen

Traumzauber-CD in Kade und Genthin

Genthin (mfe) • Zwei Leserinnen können sich über die verbliebenen CDs „30 Jahre Der Traumzauberbaum“ freuen. Ilona Neumann aus Kade und Sieglinde Göbel aus Genthin haben gewonnen. Der Traumzauberbaum wurde 1980 vom Komponisten und Sänger Reinhard Lakomy und der Schriftstellerin Monika Ehrhardt erschaffen und ist ein Bestseller und Longseller im deutschen Sprachraum. Die CDs können werktags, 9 bis 17 Uhr in der Redaktion, Brandenburger Straße 55-57 (Eingang Kleine Schulstraße), abgeholt werden.

Ortschaftsrat kommt morgen zusammen

Schopisdorf (bsc) • Der Ortschaftsrat Schopisdorf fasst sich in seiner morgigen Sitzung im öffentlichen Teil mit der Übersicht über die Rücklagen der Ortschaft, dem Ländlichen Wegebau Gottesforth/Papltitz/Gehlsdorf, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sowie mit Fragen der Verkehrssicherheit zur Erhaltung der Anlage Mühlenleite Gottesforth einschließlich des Spielplatzes. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Gemeindezentrum.

Spiderman als Vorpremiere

Genthin (mfe) • Die Vorpremiere des Streifens „Spiderman - Rise of Electro“ präsentiert das Genthiner Union Kino am Mittwochabend um 20 Uhr. Diesmal bekommt es Peter Parker alias Spiderman mit Electro zu tun. Der hat eine ganz persönliche Rechnung mit Spiderman zu begleichen. Als Electro nicht nur New York, sondern auch Parkers große Liebe Gwen bedroht, kommt es zum Zweikampf.

Genthiner Talente für Maifest gesucht

Genthin (mfe) • Am 1. Mai gibt es wieder ein großes Fest auf dem Genthiner Marktplatz. Auf der Bühne sollen dann Talente aus der Kanalstadt stehen. Wer etwas Besonderes kann, sollte sich unter (0171) 571 81 11 melden.

Siegfried Maiwald wird wiedergewählt

Rassekaninchenzuchtverein G 917 Tuchemin mit neuem Vorstand / Viele Titel im Jahr 2013

Von Bettina Schütze Tuchemin • Der Rassekaninchenzuchtverein G 917 Tuchemin hat turnusgemäß einen neuen Vorstand für die kommenden vier Jahre gewählt. Alter und neuer Vorsitzender ist Siegfried Maiwald. Ihm zur Seite steht als Stellvertreter weiterhin Matthias Gent. Für das Kassieren ist Dirk Haverney zuständig. Dieter Maiwald bleibt Zuchtwart, Dieter Ziemert Tätowiermeister. Die bisherige Schriftführerin Tordis Köpnick ist neue Jugendwartin. Der Posten des Schriftführers soll in der Vorstandssitzung besetzt werden. In den erweiterten Vorstand wurden Wolfram Friedrich und Dieter Ziemert als Beisitzer gewählt.

Erfolgreiches Jahr mit vielen Preisen und Titeln

Siegfried Maiwald blickte in seinem Rechenschaftsbericht kurz auf das Zuchtjahr 2013 zurück. Höhepunkt war für die Tucheimer Rassekaninchenzüchter ohne Zweifel die Kreisjugendschau in Tuchemin.

Als Gastgeber und Ausrichter stellten sie 22 Sammlungen und durften sich über zwei Kreismeister, zwölf Pokale und



Matthias Gent, Dieter Ziemert, Dirk Haverney, Siegfried Maiwald, Dieter Maiwald und Tordis Köpnick (v. li.) wurden in den Vorstand gewählt. Foto: Bettina Schütze

drei „V-Tiere“ freuen. „Es war insgesamt ein sehr erfolgreiches Jahr für uns“, konstatierte der Vorsitzende. Erfolgreich und mit Titeln geschmückt kehrten die Züchter unter anderem von der Europa-Schau in Leipzig, der Kreisjugendschau in Gladau, der Landesschau in Kakerbeck und der Landesjugendschau zurück.

Aber auch das gesellige Leben wurde nicht vernachlässigt. So wurde im vergangenen Jahr erstmals eine Frauengast-

feier durchgeführt. 34 Teilnehmer zählte das jährliche Vereinsgrillen. Und die Busfahrt in den Spreewald hinterließ bei allen einen bleibenden Eindruck.

Hochwasser: Tiere aus Partnerverein betreut

Auch das Osterbasteln im Tucheimer Jugendclub fand einen großen Zuspruch. „Es kamen sogar Kinder aus anderen Orten zu uns“, freute sich Siegfried Maiwald. Während des Hoch-

Der neue Vorstand

- Vorsitzender: Siegfried Maiwald
- Stellvertretender Vorsitzender: Matthias Gent
- Zuchtwart: Dieter Maiwald
- Kassierer: Dirk Haverney
- Tätowiermeister: Dieter Ziemert
- Jugendwartin: Tordis Köpnick

Der Tucheimer Spielplatz nimmt erste Konturen an

Einweihungsparty am 17. Mai

Tuchemin (bsc) • Der Spielplatz auf dem Grundstück der Schulstraße 3 in Tuchemin nimmt Konturen an. Seit dem 7. April wird in dem Bereich gebaut.

Die ersten Spielgeräte sind aufgebaut. Die Maßnahme erfolgt im Rahmen des Förderprogrammes der Dorferneuerung des ALFF Altmark sowie zur Umsetzung eines Leader-Konzeptes. Danach ist die Errichtung einer Spiel- und Raststätte vorgesehen.

Die Tucheimer Kinder dürfen sich unter anderem am

Spielgeräte wie eine Schaukel, ein Reck, ein Kletterwurm, ein Kletterturm sowie ein Federwippen freuen. Allerdings kann jetzt nicht gleich getobt werden, da unter anderem die Fundamente erst aushärten müssen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 25 500 Euro, davon beträgt die Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt rund 16 000 Euro. Die Einweihung des Spielplatzes soll am Sonnabend, 17. Mai, erfolgen.



Die Spielgeräte in der Schulstraße 3 in Tuchemin sind aufgebaut. Jetzt müssen die Fundamente aushärten. Foto: Bettina Schütze